

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2018

I. Stellungnahme der Kämmerei

Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 16.05.2018 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor.

Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 1. Quartal 2018 legt dar, dass nach derzeitigem Stand mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 3.086 T€ aus.

Zum Stand 31.03.2018 liegen die laufenden Einnahmen mit 120 T€ über denen des Vorjahres. Th erwartet in den Monaten September bis Dezember 2018 ca. 70% seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da zu dieser Zeit der neue Spielplan für 2018/19 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2018 beantragte Summe des Staatszuschusses von 650 T€. Im Jahr 2017 betrug die vereinnahmte Summe 500 T€. Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt erfahrungsgemäß Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis Ende November.

Bei den Spenden- und Sponsoring-Einnahmen wird ein Ergebnis in Höhe des Vorjahres erwartet.

Aufgrund der vereinbarten Vermietungen kann im Jahr 2018 mit einer höheren Einnahme gegenüber dem Ansatz (4. Position „Sonstiges“) gerechnet werden. Die Summe soll sich auf die Höhe des Vorjahres belaufen.

Grundsätzliche Aussagen zu den Einnahmepositionen stellen sich zu diesem Zeitpunkt des Jahres allerdings als noch relativ schwankend dar.

Die bisherigen Ausgaben im Bereich der Personalkosten liegen 48 T€ unter denen des 1. Quartals 2017. Aufgrund der dauerhaften Dynamisierung seitens der Stadt Fürth, erwartet Th ein RE in Höhe des Ansatzes 2018.

Die Ausgaben des „Künstlerischer Etats“ liegen mit 140 T€ über dem Ansatz. Grund hierfür sind die kostenaufwändigen Gastspiele zwischen Weihnachten/Silvester 2017 und der Produktion „Mutter Courage und ihre Kinder“ mit Premiere im Januar 2018.

Die Projektion „Techn. Unterhalt/Bühnentechnik“ wird mit deutlich geringeren Ausgaben kalkuliert. Grund hierfür ist zum einen der reduzierte Personaleinsatz von externem Bühnenpersonal im Kulturforum. Zum anderen kontrollieren die Techn. Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton die Einhaltung des Bühnenetats.

Die Position „Bretterbericht/Programmheft/Werbung“ entspricht dem Ansatz.

Die Position „Sonstige“, welche sich aus unterschiedlichen Quellen zusammensetzt (u.a. interne Verrechnung mit FEU, Kombi-Ticket, Postgebühren) wird mit einer deutlichen Ausgabenreduzierung kalkuliert.

Das vorläufige (operative) Budgetergebnis i.H.v. -238.969,47 € für 2017 zeigt, dass Th im Jahr 2017 erneut einen Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Die im Jahr 2015 getroffene Zusicherung mit einem erwirtschafteten Budgetüberschuss den Fehlbetrag abzubauen, konnte auch im letzten Jahr nicht eingehalten werden.

Bezüglich der Ausgaben teilt Th mit, dass die in 2016 eingeleiteten und getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung des Budgetdefizits auch in 2018 noch fortgesetzt werden. Beispiele hierfür sind der weiter verstärkte Einsatz des eigenen Ensembles, die Wiederaufnahme von eigenen Produktionen zur Refundierung der Kosten, der Verzicht auf kostspielige Gastspiele und die Reduzierung der Belegung des Kulturforums zur Verringerung von Mietkosten und Ausgaben für das externe technische Personal.

Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2017 (= -2,235 T€) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2018 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2017 entschieden werden.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **Th/031/2018**

15. Mai 2018
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift